



SAMUEL KUHN

# SPUREN GOTTES – GOTT ALS WEGBEGLEITER

## 2. MOSE 13,17-22

### **Kurzbeschreibung:**

Der Stundenentwurf greift die Situation der Kinder in der vergangenen Woche auf, indem nach ihren Spuren gefragt wird. Dann werden die Kinder dazu herausgefordert, sich mit Spuren in der Natur/Tierspuren und Wegzeichen zu beschäftigen. Anschließend ist eine Andacht vorgeschlagen.

### **Kategorie / Umfang:**

Stundenentwurf / 4 Seiten

### **Zeitraumen:**

etwa 2 bis 2,5 Stunden

### **Gruppengröße / Mitarbeitende:**

beliebig / mindestens 2 Mitarbeitende

### **Material:**

Fußspuren aus Pappe/Papier, Stifte, Farbe, Tapete (wenn Einstiegsvariante 2), genügend Kopien von den Arbeitsblättern, Kreide

### **Vorbereitungsaufwand:**

Mittel: Die Materialien müssen bereitgestellt und die Arbeitsblätter ausgesucht werden.

### **Erstveröffentlichung:**

Jungscharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 242-244

# Einstieg: Meine Spuren in der vergangenen Woche

Die Kinder bekommen Fußspuren aus Pappe. Sie können so viele nehmen, wie sie wollen. Auf die Spuren sollen sie schreiben, welche Spuren sie in der letzten Woche hinterlassen haben. Die Fußspuren werden dann auf den Boden im Jungscharraum gelegt. Jedes Kind kann einmal erzählen, was in der vergangenen Woche los war.

**Variante:** Die Kinder ziehen ihre Schuhe und Strümpfe aus und machen mit Abtönfarbe und Papier Fußabdrücke ihrer Füße auf eine Tapetenrolle. Nach dem Trocknen können sie an ihre Abdrücke schreiben, welche Fußspuren sie in der letzten Woche hinterlassen haben.

## Input: Spuren/Fährten

**Frage:** Habt ihr schon mal Ausschau nach Spuren gehalten? Welche Spuren habt ihr dabei entdeckt? Wisst ihr, wie man Spuren noch nennen kann?

Die Spuren werden auch Fährten genannt. Der Fährtensucher „liest“ in den Spuren und findet den Weg. Vor allem die Indianer waren richtig gut darin, Fährten zu entdecken und zu lesen. Aus diesem Grund wurden die Indianer auch sehr gerne angeheuert als Scouts von den Soldaten in den USA.

Die Spuren werden unterschieden in sogenannte warme und kalte Fährten. Mit warmen Fährten sind frische Spuren gemeint und mit kalten Fährten ältere. Außerdem reden die Jäger von „angeschweißten“ Fährten und meinen damit Tiere, die verwundet sind. Ein einzelner Abdruck eines Laufes wird als Trittsiegel bezeichnet.

## Arbeitsblatt: Fährten erkennen

Verschiedene fertige Arbeitsblätter zum Erkennen und Erraten von Tierspuren lassen sich im Internet finden. Die Seite [http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/su\\_tierwinter.htm](http://vs-material.wegerer.at/sachkunde/su_tierwinter.htm) ist besonders zu empfehlen.

Die Kinder bekommen ein Arbeitsblatt, auf dem sich verschiedene Spuren/Fährten von Tieren befinden. Sie können versuchen, die Tiere den entsprechenden Spuren zuzuordnen.

# Input: Wegzeichen / Waldläuferzeichen

Es gibt auch andere Zeichen, die Wegzeichen. Das ist eine Möglichkeit, sich zwischen mehreren Gruppen unterwegs zu verständigen ganz ohne Handy. Pfadfinder nutzen diese Variante gerne. Deswegen werden diese Zeichen auch Waldläuferzeichen genannt. Sie werden in den lockeren Waldboden eingeritzt oder mit Steinen und Stöcken bzw. Ästen gelegt. Wenn man in einer Stadt unterwegs ist, kann auch Straßenkreide verwendet werden.

## Arbeitsblatt: Wegzeichen

Das Arbeitsblatt kann unter <http://www.vennfuessler.de/wegzeichen.html> heruntergeladen werden. Dort gibt es auch eine Wegzeichen-Schriftart für Windows.

Die Kinder bekommen ein Arbeitsblatt, auf dem die einzelnen Weg-/Waldläuferzeichen erklärt sind. Dieses Arbeitsblatt kann mit den Kindern kurz durchgegangen und erklärt werden. Bei der möglichen anschließenden Outdoor-Aktion können die Kinder das Arbeitsblatt mitnehmen und haben es bei der Hand.

## Outdoor-Aktion: Wegzeichen ausprobieren

Die Wegzeichen können mit der Gruppe gleich ganz praktisch ausprobiert werden. Die Gruppe wird in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe geht voraus und bekommt 15 Minuten Vorsprung. Diese Gruppe hat ein Stück Kreide dabei und kann so Wegzeichen hinterlassen. Die zweite Gruppe läuft nach 15 Minuten los und versucht, die erste Gruppe anhand der hinterlassenen Zeichen zu finden. Wenn sich die erste Gruppe nach einer Zeit versteckt, kann das Ausprobieren der Wegzeichen in einem Versteck- bzw. Suchspiel enden.

# Andacht: Gott ist mein Wegweiser (2. Mose 13,17-22)

**Die Geschichte von dem Auszug des Volkes Israel macht deutlich: Gott ist ein Wegweiser für das Leben von Menschen! Er will Menschen sicher führen und begleiten. Er ist Wegweiser. Und er gibt Orientierung.**

Uns geht es auch manchmal so wie den Israeliten. Sie sind aufgebrochen in die Wüste. Und sie wussten gar nicht, wo sie hingehen sollen. Überall war nur Sand. Sie konnten gar nicht sehen, wo der richtige Weg hingehet. Es gibt oft viele Wege und Möglichkeiten, die du gehen kannst. Ich bin froh, dass Gott dabei ist. Und dass er Wegweiser ist.

Jesus selber sagt mal von sich selber: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Durch mich kannst du zu Gott kommen.“ Jesus ist unser Wegweiser zu Gott. Und wenn du dich an Jesus hältst, kann er dich in deinem Leben begleiten und du kannst zu Gott kommen. Jesus will dich wie ein richtig guter Freund in deinem Leben begleiten.

Ich hab so einen richtig guten Freund. Und wisst ihr, was das Tolle ist an meinem Freund? Er ist immer für mich da, ganz egal, was gerade bei mir so abgeht. Er steht zu mir und tröstet mich in so richtig blöden Zeiten, wo ich nur noch heulen könnte. Und er freut sich total mit mir, wenn es mir richtig gut geht und alles super läuft. Und so will Jesus auch sein.

Und wisst ihr, was noch das Spannende bei unserem Leben ist? Du kannst dich entscheiden, wer dein Wegweiser sein soll.

Und noch was finde ich ganz spannend in der Geschichte von Mose: Die Feuer- bzw. Wolkensäule bleibt nicht irgendwo in der Wüste stehen und die Leute gehen weiter. Nein! Gott geht mit. Die Feuer- bzw. Wolkensäule zieht weiter mit dem Volk. Gott stellt nicht nur Wegweiser auf. Er geht auch gleich mit dir mit. Hinein in die Situationen deines Lebens. Er ist dabei.

Also: Gott ist dein Wegweiser. Er zeigt dir den Weg, will dich begleiten und dein Freund sein. Und er geht auch noch mit dir mit.

Das finde ich richtig super!

## Literaturempfehlungen zu Tierspuren

- **Lang, Angelika:** Spuren und Fährten unserer Tiere: Trittsiegel, Fraßspuren, Gewölle, Kotspuren, Wohnbauten, München 2008.
- **Hecker, Frank:** Welche Tierspur ist das? 125 Tierspuren und wer sie hinterlässt, Stuttgart 2010.
- **Sackmann, Kai:** Waldläufer-Tricks, Norderstedt 2008.
- **Kriebel, Hans-Jörg:** Wie lerne ich Spurenlesen? Ein praktischer Ratgeber zur Wiederentdeckung einer alten Kunst, Norderstedt 2011.
- **Bang/Dahlström:** Tierspuren: Fährten, Fraßspuren, Losungen, Gewölle und andere, München 2009.